

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 21

**Artikel:** Kartengrüsse  
**Autor:** Däster, Robert  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-491389>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Abnutzig

Es alts Baselbieter Gschichtli

Eusen alte Landesweibel isch e vill-syttige Ma gsy. Was dä nit alls het chönne! Er het uf dr Landeskanzlei gschryben und het – will er ebe früejer Buechbinder gsi isch – au settigi Arbeit gmacht. So ischs em emol passiert, as won er grofsi gääli Guwärt zuegschnitte het, as em denn ebe dr rächti Zeigfinger zwytt in d Scheer yne cho isch. Und denn ischs um das Fingerbeeri gschee gsy. Item, das isch schließli au wider verheilt und es het bald niemerts mee an dä Unfall dänggt ....

Obben es Joor schpöter isch d A-schaffig vonere Schrybmaschine für d Landeskanzlei ufem Traktandum vom Landroot gsy. Sälli Zytt het nonig jede Landroot gwüsst, was e Schrybmaschine isch, verschwygen as er scho eini gsee hät. Drum hef half dr Landroots-

presidant zu syne Manne gseit, si sellen in dr Pause das Möbel emol go aluegen in dr Kanzlei unde, me heig die Maschinen uf Prob chönne ha. Das hei sich die Manne nit zweimol lo säge. Dängg men au, esone Gschellaaschi gset me nit all Tag.

Wo die erschte Heere Landrööt denn in d Kanzlei cho si, isch dr Weibel richtig am Schrybe mit dere Maschine – däm Wältsmöbel – gsy. s isch all wider e Rung gange, bis dr Schryber dr Buechschtabe gfunde het, denn het er mitem rächte Zeigfinger (ebe mit däm verchürztel) gschnäll eis uf d Taschte glängt ... Wie hei die Manne müesse schtuene, wo si obne Buechschtaben an Buechschtabe, Linien an Linie hei gsee vüre cho. Dr Weibel het gschwitzt wien e Bär. Glaubs wool, wenn eim sovill hööchi Heere zueluege ...

Ändlig macht ein vo dene Landrööt: «Gället Weibel, dasch doch sicher müe-

sam, mit sonere Maschine zschrybe?» «Jo myseecht», git dä umme, «lueget numme, wie dä Finger scho abgnutzt isch!» (Er het drby sy Schtumpefinger zeigt!)

Potz, het das en Ydrugg uf die Roots-heere gmacht. D Schrybmaschine isch sälle Tag no bschlosse worde. Aber im Weibel si si au mitem Loon öbbis ufe, wills ebe doch e müesami Arbeit sig, das Maschineschrybe! KL

## Kartengrüße

Robert Däster

Ansichtskarten, bunte, süße, Kommen mit der Post geflogen. Hinten steht: Viel tausend Grüße. Vorn die Landschaft, leicht verbogen.

Tausend Grüße? Tausend Pfeile! Weil die Lieben doch erwarten Daß vor Neid in vier sich teile Wer empfängt die netten Karten ...

**Bodensee, Untersee und Rhein laden zum Verweilen ein!**  
 Liebliche Landschaften an Strom und See, heimelige Höfe, uralte Städtchen, idyllische Schlösser, stolze Burgen, historische Bauten, an Kunstschätzen reiche Museen, herrliche Wanderwege, mühelose Spaziergänge, Strandbäder, unvergessliche Schifffahrten, und dazu die gepflegten Hotels und Gaststätten, wo Ihnen zu den süffigen einheimischen Landweinen pikante Spezialitäten serviert werden. Herz, was willst du mehr! Für die Ferien, für das Weekend einfach ideal. Gute Zufahrtsstraßen, bequeme Bahnverbindungen.

**FLURLINGEN**  
 1 Gasthof Rheintal 2 km ob d. Rheinfl. Herrl. Gartenwirtschaft. Großer neuer Gesellsch' saal. Gedieg. Fischerstübli. Heinr. Wiederkehr-Willi, Küchenchef

**NEUHAUSEN**  
 2 Restaurant Freihof an der Passage zum Rheinfl. (3 Min.). Vom Patron selbst geführte Spez'küche. Gartenrestaurant. Großer Parkplatz. H. Steiner-Kolb

**SCHAFFHAUSEN**  
 3 Hotel Bahnhof Das führende Haus am Platz

**DIESSENHOFEN**  
 4 Restaurant Casino Familie Leoni-Gehrig (früher Schwert, Näfels GL)

**STEIN am Rhein**  
 5 Hotel Rheinfels Terrasse direkt am Rhein. Fisch-Spezialitäten. W. Scheiflin, Küchenchef

**MAMMERN**  
 6 Gasthof Adler Herrliches aus Geflügelhof, Fischtrug und Kamin. Fam. Meier-Glauser, Tel. 8 64 47

**GLARISEGG**  
 7 Hotel-Restaurant Ruhe Baden Tennis Bes. Familie Züblin, Tel. (054) 8 25 25

**KREUZLINGEN**  
 13 Hotel Helvetia Das erste Haus. M. Schalch-Siegrist, Tel. (072) 8 20 46

**BOTTIGHOFEN**  
 14 Strandhotel Schlössli Fisch-Spezialitäten. Gepflegte Küche. Prachtvolle Seeterrasse

**UTTWIL**  
 15 Gasthaus Traube Bekannt für gute Küche. Familie Flacre

**ROMANSHORN**  
 16 Fisch-Spezialitäten. Mod. Zimmer. H. Oberländer-Misteli **Seehotel** *Chausseehaus*

**SALENSTEIN**  
 8 Gasthof Hirschen Altbekanntes Haus beim Schloß Arenenberg. Tel. (072) 8 96 44 Familie Imhof

**BERLINGEN**  
 9 Hotel dir. am See u. Landungssteg. Besitzer: F. Zehnder-Real **Judo's Seehaus**

**MANNENBACH**  
 10 Hotel Schiff Altbekannt und gut. Schöne Seeterrasse. R. Häberli

**ERMATINGEN**  
 11 Gasthaus Hirschen Prachtvoller Garten am See. Gepflegte Küche. Ch. Willen, Küchenchef

**GOTTLIEBEN**  
 12 Waaghaus Die schöne, gepflegte Gaststätte am Rhein

**RORSCHACH**  
 17 Hotel Anker Das moderne Familienhotel. Restaurant-Seeterrasse **Bahnhof-Buffer Hafen** Prächtiges, neurenoviertes Seeterrassen-Restaurant

**STAAD**  
 18 Weißes Rößli Heimelig, Spezialität Guggeli, Fische, la. Keller. F. Steiner

**Bodensee**  
 Das herrliche Feriencentrum vom frühen Frühling bis in den späten Herbst

Über den Thurgauer Wanderweg zum Bodensee, Untersee und Rhein. Thurgauer Wanderbücher an jedem Bahnschalter